

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **81 (2016)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Baselbieter Heimatblätter

No. 819. VIII. Jahrgang. Preis 10 Cts. 25. November 1893.

## Der Kriegsruf

Telephon 1781.

Offizielles Organ der Heilsarmee für die Deutsche Schweiz.

Hauptquartier: 49 Baslerstrasse 49 Zürich.  
 Abonnementspreis der Jahr: Schweiz: Fr. 3. 50. Ausland: Fr. 5. 00.  
 Drucker: J. u. K. Formschon, Winterthur. Erscheint wöchentlich.

Redaktion: 49 Baslerstrasse 49 Zürich.  
 Verleger: J. u. K. Formschon, Winterthur.  
 William Goeth, General. A. S. und C. H. Elsbach, Commisär für Frankreich und die Schweiz.

---

### Wie man die Freiheit in Baselland versteht.



**Kapitän Emma Huber,**  
April 1892, 17 Tage Gefängnis weil sie eine Versammlung über 9 Uhr hielt.



**Kapitän Bertha Schmidt,**  
Mai 1891, 16 Tage Gefängnis weil sie mit den Landwehr-Soldaten in Schürzen nach Sisach gegangen.



**Kapitän Karl Schmidt,**  
Mai 1892, 8 Tage Gefängnis weil er alle baselländischen Säulen verunglückt hatte.



**Kapitän Adriano Kichmann,**  
November 1891, 8 Tage Gefängnis sofort angetreten, weil sie die Versammlung über 9 Uhr ausgedehnt.



**Kapitän Elise Zehrbücher,**  
September 1890, 14 Tage Gefängnis weil sie die Versammlung nach 9 Uhr ausgedehnt und Tambourin (Komödienmusik) gespielt hat.



**Leutnant Schläpfer,**  
Oktober 1892, 7 Wochen Gefängnis weil er auf der Strasse mit 10 andern Musikanten gespielt hatte, die wenn nicht nahm. Versammlung über 9 Uhr gehalten.



**Kapitän Jakob Huber,**  
Juli 1892, 13 Tage Gefängnis.



**Kapitän Andreas Dewald,**  
August 1893, 10 Tage Gefängnis weil er eine Versammlung im Freien gehalten, mit Erlaubnis des Eigentümers.

...kommen, den ich aber nicht so, und die Weibchen haben jetzt, unsere Züglere in's Gefängnis zu werfen, und zwar ohne ihnen nur die Zeit zur Appellation zu geben. Gegenwärtig sind ihrer drei, vorunter ein junges Mädchen, auf je drei Wochen im fäuliches angehalten wird, aber niemand ist unabhängig genug, um aufstehen und seine Stimme dagegen zu erheben. Man will es mit Niemandem vertheilen und die Sache wird einseitig todgeschlagen. So kommt es vor, daß zu einer Zeit, wo

...gehört werden, daß ein verfassungswidriges Dekret der kantonsthätigen Regierung unter dem 6. August 1890 aus vertheilt, öffentlich oder von Haus zu Haus zu untern Versammlungen einzuladen, bleiben über 9 Uhr Abends auszubringen oder Waffeninstrumente darin zu gebrauchen. Häufige Forderung dieser verfassungswidrigen Bestimmungen gegenüber weiß man, mit (Fortsetzung Seite 4, Spalte 1.)

...alles mögliche schon wird, um nicht nur die Weibchen, sondern auch die Männer vor Verhaftung zu schützen, eckbare Schwertgeübter und Weibchen, die nicht anders gehen haben, als von ihren Weibchen Gebrauch gemacht, was die Gerichte gestellt und ins Gefängnis geworfen werden. Für diejenigen anderer Leute, die nicht auf dem Conventen der Eltsalten sind, möge hier